

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 20. April 1912, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Introduction und Passacaglia (D-moll) für Orgel.

2. **Georg Vierling** (geb. 5. September 1820 zu Frankenthal i. d. Pfalz, gest. 1. Mai 1901 in Wiesbaden):

„Jauchzet, ihr Himmel!“ (Plaudite coeli), fünfstimmiger Chor, Werk 66, No. 2.

Jauchzet, ihr Himmel! jubelt, ihr Lüfte,  
 Was in den Höhn, was in den Grüften!  
 Düstere Stunden  
 Sind nun verschwunden:  
 Des Hohen, Frommen  
 Glanz ist gekommen.  
 Frühling erwache,  
 Blumenflor, lache,  
 Hier auf den Feldern,  
 Dort in den Wäldern!  
 Rosen, Viole  
 Duftet verstohlen,  
 Streut in die Lüfte  
 Würzige Düfte!

Laßt die hohen Lieder entfließen,  
 Alles in frohem Sang sich ergießen:  
 Christ ist erstanden  
 Aus Todesbanden!  
 Wie er gelehret,  
 Wiedergekehret.  
 Klinget, ihr Wellen!  
 Singet, ihr Quellen!  
 Berge und Tale  
 Alle zumale:  
 Christ ist erstanden  
 Aus Todesbanden!  
 Wie er gelehret,  
 Wiedergekehret!

A. d. 15. Jahrhdt., durch Königsfeld übersetzt.

3. **G. Fr. Händel** (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

„O hätt' ich Jubals Harf'!“, Sopran-Arie aus dem Oratorium „Josua“.

O hätt' ich Jubals Harf' und Mirjams süßen Ton,  
 Gleich ihm rührt ich die Saiten dann,  
 Gleich ihrem Sang ertöne laut mein Freudenlied.  
 Doch schwach nur kündet mein Gesang  
 Den Dank, den Gott und dir ich weih'!

Bitte wenden!

#### 4. Wechselgesang. (Mel. 1560).

Mel.: Erschienen ist der —

**Chor:** Die Sonne sich auf's schönste schmückt  
Und wieder durch das Blaue blickt,  
Die vor im schwarzen Trauerkleid  
Beschaut den grimmen Todesstreit.  
Halleluja!

Sonset v. E. Erythraeus, 1608.

**Gemeinde:** Vor Freuden Tal und Wald erklingt  
Die Erde frisches Blumwerk bringt;  
Ihr schöner Schmuck zu dieser Frist  
Zeugt, daß ihr Schöpfer Sieger ist.  
Halleluja!

C. Prätorius, † 1674.

#### Vorlesung (1. Kor. 15, 55 u. 57), Gebet und Segen.

#### 5. Joseph Haydn (geb. 1. April 1732 zu Rohrau in Oesterreich, gest. 31. Mai 1809 zu Wien):

**Rezitativ und Arie für Sopran aus dem Oratorium „Die Schöpfung“.**

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Samen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäß, die ihren Samen in sich selbst haben auf der Erde. Und es ward so.

Nun heut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergözung dar, den anmutsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck. Hier duften Kräuter Balsam aus; hier sproßt den Wunden Heil. Die Zweige ziert der goldnen Blüten Pracht, hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich; den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

#### 6. Georg Vierling:

**„Herr, auf den Höhen öffne die Quellen!“, fünfstimmiger Chor, Werk 72, No. 2.**

Herr, auf den Höhen öffne die Quellen,  
Lasse die Brunnen rauschen im Feld!  
Sieh darein, es dürstet die Welt,  
Allen Armen öffne die Quellen,  
Bis an den See'n, den spiegelhellen,  
Rast auch wieder der Pilger hält.

Fr. Oser.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Gertrud Sachse, Königl. Hofopernsängerin (Sopran).

Orgel: Herr William Eckardt, Organist der Heilandskirche (i. V.).

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Männen und Aurenanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.